

Der Klassenkampf

Kommunistisches Organ für Halle-Merseburg mit der illustrierten Internationalen Arbeiter-Zeitung, "Sichel u. Hammer"

Der Klassenkampf erleidet jeden Wertes nach, jeder Genes u. Heilung
für Monat März 2.00 Mark, durch die Post bezogen 2.50 Mark, ohne Zustellungsgebühr. Verlag und
Druck: Verlagsanstalt für den Bezirk Halle-Merseburg, 68040.

Herausgeber:
Richard Schneider

Verlagspreis: 3 Groschennig 1. d. Millimeter Höhe u. Breite; 28 Groschennig 1. Millimeter im Text
Zustellungspreis zu Hause nach Halle, Verlagspreis 1. d. Millimeter Höhe u. Breite; 34 Groschennig 1. Millimeter
Halle, Verlagspreis: Commers u. Verlagsanst. Halle, Verlagspreis: Verlagspreis 1908 48 Aris. Aris. Halle

Einzelpreis 15 Pf.

Donnerstag, den 20. März 1924

4. Jahrgang Nr. 17

Neue Kampforgane der Chemieproleten

Ein gerissenes Manöver der Leunagemaligen

(Sig. Ver.) Merseburg, 20. März.

Die Direktion der Leunage, die für den 17. März die Entscheidung über die Einführung einer längeren Arbeitszeit angekündigt hatte, hat ein gerissenes Manöver unternommen, um die Streikarbeit, die seit Ausbruch des Kampfes in Ludwigschafhausen für das Oppauer Schmelzwerk in Leuna gestoppt wird, weiter zu führen. Unter der leuchtenden Maske, mit der die Leunage-Direktion Halle ihre Absicht, die Leunage-Direktion zu überzeugen, nicht finden lassen, kündigte die Direktion an, die Einführung über die Arbeitszeit verschoben zu müssen. Die Gewerkschaftsreformisten und die sozialdemokratischen Betriebsräte, die Daniel und Konsorten, tun noch ein übriges. Sie, die geistlichen Beschlusführenden, die die Leunage-Direktion hat, verstehen es, durch ihre gefälligen Anhänger unter der Leunage-Arbeiterschaft die Hoffnung zu nähren, als ob es mit der Abschlusführung der Verhandlungen überhaupt noch gute Weile habe. Dabei ist die Tatsache fest, daß die Verhandlungen mit der Leunage-Direktion zu gut wie abgeschlossen waren. Es war bereits eine Vereinbarung über die Verteilung der Arbeitszeit getroffen. Nur die Verteilung der Arbeitszeit machte wegen des D-Jugenderwerkes noch Schwierigkeiten. Sie sollte deshalb erst nach dem Inkrafttreten des Sommerfahrplans erfolgen. Der wirkliche Grund dafür, daß die Direktion ihren Versuch gegen den Abschlusvertrag verlassen hat, ist, daß sie damit abwarten will, bis der Kampf in Ludwigschafhausen-Opau niedergeklungen ist. Im Leunage ist seit dem Ausbruch des Kampfes in Ludwigschafhausen die Produktion enorm gesteigert worden, um den Produktionsverlust im Schmelzwerk zu ersetzen. Die Absicht, die Leunage in Leuna vertrieben wird, ist also Streikarbeit und es ist ganz klar, daß die Verschlebung der Entscheidung über Arbeitszeit nur erfolgt ist, um zu vermeiden, daß die beiden Schmelzwerke gleichzeitig stillgelegt und daß die Betriebsräte von Ludwigschafhausen-Opau und Leuna nicht gemeinsam den Abwehrkampf gegen die Verschlebung des Abschlusvertrages führen.

Das Vertragsmanöver der Chemieproleten und ihrer sozialdemokratischen Zerkleinern ist ganz offensichtlich. Sie wollen die Arbeiter getrennt schlagen, um ihren Sieg dann um so kräftiger ausbauen zu können. In Leuna ist die Direktion zudem daran, alle Vorbereitungen zu treffen, um die Arbeiterkraft entscheidend zu schlagen und mit einem Schläge eine radikale Umstellung in der Arbeitsweise herbeizuführen. Die Direktion hofft, nach der Arbeitszeit-Verschlebung der streikenden Arbeiter in Ludwigschafhausen die Produktion ohne jede Zwischenlösung sofort auf das Zweifelhafte stellen zu können. Um dieses Ziel um so leichter erreichen zu können, muß die Direktion die Zeit, die sie mit der Verschlebung der Entscheidung über die Arbeitszeit geminnt, zu einer rücksichtslosen „Schleuderung der Betriebe“ aus. Ein Leunage-Arbeiter schreibt uns darüber:

„Man geht vor Recht“ ist die Devise unserer Proleten, der Leunage. Rücksichtslos, brutal werden unsere besten Kollegen von diesen „Wohlfahrern“ und „Menschenfreunden“ auf das Straßenpflaster geworfen. Wer sich in Leuna u. Zwickhau u. eine freie Meinungsäußerung erlaubt, als ob es sich um die Arbeiter „Legier“ und nicht um die Arbeiter handelt. Die hohe Verschlebung sofort ist nicht, auf die wirtschaftlichen Ziele ihrer Opfer zu beschränken und zählt ihnen entsprechende Arbeitsbedingungen. Wann werden wir nun davon kommen. Das Chemiekapital braucht unsere Arbeitskraft oder unsere Leiden!

Internationale Hilfe für die Chemiearbeiter

(Sig. Ver.) Ludwigschafhausen, 19. März.

Die Internationale Arbeiterhilfe teilt uns heute mit, daß sie im Auftrag der englischen und schottischen Arbeitervereine den kämpfenden Chemieproleten in Ludwigschafhausen einen Baggan Lebensmittel zur Verfügung gestellt hat, der bereits unterwegs ist.

Die erste Sendung ist ein Zeichen von dem ungeheuren Widerstand, den der Ludwigschafhäuser Kampf unter den germanen Proletariats aller Länder gefunden hat.

(Sig. Ver.) Mannheim, 19. März.

Die Stadtverwaltung Ludwigschafhausen hat folgenden Plan für die Verteilung der Lebensmittel an die Ausgepörrten aufgestellt: Ledige: 1 Maß Brot und 1 Maß Lebensmittel; Verheiratete ohne Kinder: 1 Maß Brot und 1 1/2 Maß Lebensmittel; Verheiratete mit ein bis zwei Kindern: 2 Maß Brot und 2 Maß Lebensmittel; Verheiratete mit drei bis vier Kindern: 2 Maß Brot und 2 1/2 Maß Lebensmittel; Verheiratete mit fünf und mehr Kindern: 3 Maß Brot und 3 Maß Lebensmittel. Säuglinge bis zu fünf Jahren täglich einen Liter Milch, schwangere Frauen im achten und neunten Monat der Schwangerschaft nur nach Verschickung eines Arztes oder der Hebamme.

Der Kampf in der Leipziger Metallindustrie

Ein neuer Schiedsspruch

(Sig. Ver.) Leipzig, 19. März.

Nach heftigstem Streik der Metallarbeiter hat sich der Schiedsausschuß Leipzig bereit gefunden, am Montag einen neuen Schiedsspruch zu verhandeln. Dieser lautet:

Die regelmäßige Arbeitszeit einschließlich der Pausen beträgt grundsätzlich (?) 48 Stunden in der Woche. Hieron abweichend

Leuna-Kollegen, denkt an das Blutbad in Ludwigschafhausen, dort haben unsere Brüder im Kampf und brauchen unsere Hilfe! Es ist Zeit, daß wir uns aufrufen und unsere Arbeitspersonen! Kollegen, Kolonnenkolonnen, die Stunde des Kampfes ist da!

Diese dringende Mahnung eines Leunageproleten wird herzlich nicht ungehört verhallen. Trotz aller Verschlebungsmannöver, die die gelbe Garde der Daniel und Konsorten im Interesse des Chemiekapitals unternimmt, ist die Erregung unter den Leuna-Arbeitern sowohl als auch unter den Arbeitern der übrigen Chemiebetriebe im höchsten Grade befruchtet und muß über kurz oder lang in aktiven feindlichen Kampf umhauen. Wie die Leunagekolonnen zum entscheidenden Kampf rufen, so rufen auch die Chemieproleten. Die Verbindungen der Leunageproleten der einzelnen Werke im Bereichs- wie im Reichsbereich sind hergestellt. In allen heimischen Betrieben haben sich bereits die Arbeiter über die Köpfe ihrer reformistischen Gewerkschaftsführer hinweg ihre eigenen Kampfleitungen geschaffen. Die aus erprobten revolutionären Gewerkschaften bestehen. Die Kampfleitungen der einzelnen Werke haben sich durch Einigung von Betriebs- und einer einheitlichen Reichs-Kampfleitung miteinander verbunden. Wenn der Kampf in den nächsten Tagen entbrannt, wird es also kein Teilkampf einzelner Gruppen, sondern ein einschneidender Kampf aller Chemiearbeiter im ganzen Reich sein, die ihren Kampf mit den kämpfenden Arbeitern der anderen Industrien verbinden werden.

Aus den Betrieben heraus ist eine neue Führung im Entstehen begriffen. Aus der Masse heraus sind Führer entstanden, alte „erprobte Arbeiter, die über Vertrauen zwischen Kollegen werden, erprobte Gewerkschaftler, die mit der reformistischen Welt nicht länger gedulden haben. Zurück! Ihn, folgt den Anweisungen der herrschenden, strikten „Betriebs- und Reichs-Zentral-Kampfleitungen. Der Kampf über die Köpfe der Führer hinweg muß zur Tatsache werden.

Chemiearbeiter! Nehmt sofort den Widerstand an! Reitet den Abschlusvertrag! Kämpft um ein menschenwürdiges Dasein! Trete an die Seite der Kämpfer in Ludwigschafhausen-Opau! Trete an die Reihen der Kohlenarbeiter! Es lebe der Kampf! Lob den Proleten!

Protest der Raumburger Leuna-Arbeiter

(Sig. Ver.) Raumburg, 19. März.

In einer vom Gewerkschaftsrat einberufenen Protestversammlung der Leuna-Arbeiter sprach der Kollege Schmidt (Halle) von der Gruppe Chemie. Kollege Schmidt schilderte in treffender Weise die Enttäuschung der kapitalistischen Wirtschaftskrise, die mit ihrer engherzigen Produktionsweise den Gewerkschaften auf Kosten Kapital und Arbeit immer mehr auftrifft. Folgende Entschlossenheit wurde einstimmig angenommen nachdem in der Diskussion alle Redner die Ausführungen des Referenten unterhielten:

Die am 18. März 1924 im „Goldenen Hahn“ tagende Versammlung der Leunageproleten erhebt scharfen Protest gegen die brutalen Vergewaltigungen der Chemiearbeiter von Seiten des Unternehmens, die den Haß des Abschlusvertrages betreffen. Die Versammlung spricht den Kollegen von Ludwigschafhausen-Opau ihre warmste Sympathie aus. Sie erwartet, daß das angerichtete Blutbad unter der Ludwigschafhausen-Opauer Arbeiterkraft seinen Widerhall in der gesamten deutschen sowie internationalen Arbeiterkraft findet und hofft, daß die gesamte Arbeiterkraft den Kampf um den Abschlusvertrag sofort geschlossen aufnimmt.

tann die Arbeitszeit, wenn die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes es erfordern, für einzelne Arbeitergruppen, Arbeitsgruppen, Abteilungen oder den ganzen Betrieb bis zu 53 Stunden in der Woche ohne besondere Vergütung verlängert werden. Mehrarbeit über 53 Stunden hinaus ist mit der gesetzlichen Betriebsvertretung zu vereinbaren und als Überstundenarbeit in der bisherigen Weise zu bezahlen. Dieses Arbeitsabkommen kann frühestens zum 31. August 1924 mit einmonatiger Frist gekündigt werden.

Der Spitzlohn für männliche Arbeiter über 24 Jahre beträgt 48 Pf. Die procentuale Stellung zu den übrigen Lohnklassen bleibt ebenso wie die Dreifachlohnregelung die gleiche wie bisher. Diese Regelung gilt von Anfang der nächsten Lohnwoche an bis auf weiteres.

Die Wiederentstellung erfolgt nach Möglichkeit sofort. Die Teilnahme am Streik als solchen darf kein Grund sein, die Wiederentstellung einzelner Arbeiter abzuhängen. Der Streik gilt nicht als Unterbrechung des Arbeitserfolgs.

Sie zum 20. März haben die Parteien schriftlich zu erklären, ob sie diesen elenden Schiedsspruch annehmen wollen. Für die Metallarbeiter kann gar kein Zweifel bestehen, daß sie ihn ablehnen müssen, weil mit der Reduzierung von „grundständigen“ Abschlusvertrag von diesem eigentlich keine Rede mehr ist. Es ist deshalb zu erwarten, daß der Schiedsspruch von Seiten der Metallarbeiter abgelehnt wird. Der deutsche Arbeiter muß mehr denn je für die Erhaltung des Abschlusvertrages eintreten, selbst wenn er in verfaßelter Form sogenannter Schiedssprüche „fortbeleben“ soll.

Die französischen Seelenkneifen

(Sig. Ver.) Paris, 19. März. Die Seelenkneifen in Hosen Le Havre sind für Lohnforderungen in den Generalstreik getreten. Der revolutionäre Seelenkneifenverband fordert alle Seelenkneifen auf, sich für einen Solidaritätsstreik bereitzustellen.

Wahlkampf und Kapitalisdiktatur

Von Wilhelm Roosen

Die deutsche Bourgeoisie hofft, daß der Wahlkampf die Konsoolidierung ihrer Herrschaft bringen und eine Sanierung ihrer Wirtschaft ermöglichen wird. Die KPD muß die kurze Frist der Wahlkampfzeit ausnutzen, um den Wählern zu zeigen, daß von bürgerlicher Konsoolidierung und kapitalistischer Sanierung keine Rede sein kann, daß die Lage der deutschen Bourgeoisie nach den jüngsten Kapitalisierungs- und Sanierungsversuchen ausfallslos ist. Die einzige Lösung, die historisch und politisch möglich ist, ist politisch und ökonomisch die Machtergreifung der revolutionären Arbeiterklasse. Die noch vorhandenen demokratischen und diktatorischen Illusionen über etwaige Ausflüchte bürgerlicher Wiederherstellungsversuche gibt es zu zerlören und ebenso grundrühlich wie lächerlich die verbreiteten Maßnahmen der kapitalistischen „Sanierungspolitik“ und die traurige Rolle ihrer sozialdemokratischen und bürgerlichen Helfershelfer zu entlarven.

Die Auflösung des Reichstages soll ein rettender Akt für die bürgerlich-kapitalistische Diktatur sein. Das Diktatoratinnere Marx-Luther-Areos konnte keine Angriffe gegen sich unter der Militärdiktatur auf dem Boden des Ermächtigungsgesetzes erlauben. Rettungserprobungen“ ertragen. Die kapitalistische Diktatur hält es zwar noch für zweckmäßig, „im Rahmen der Verfassung“ zu bleiben, den sie faktische Energie ausweitet, aber sie will und kann nicht mehr mit den Mitteln der Demokratie arbeiten. Die Kapitalisierungs- und rücksichtslosere Ausrufen. Die Kapitalisierungs- und diktatorischen Mitteln und gestützt auf legale und illegale Waffengewalt kann die Kapitalisierungs- und weiergeführt werden. Durch verschärfte Ausbeutung, unmittelbaren Lohndruck oder Inflation soll für den zerstörten Produktionsapparat des verfallenden und sich zerlegenden deutschen Kapitalismus die Schmelzformung auf dem Weltmarkt wieder ermöglicht werden. Die Marx-Ereismann-Stinnes und Helfferich haben die demokratische Gruppe beherrschend, den Reichstag aufgelöst in dem Augenblick, in dem sie klar erkannten, daß die letzten internationalen Hoffnungen erledigt sind und daß das deutsche Kapital sein Schmaragdstein noch vor sich haben kann durch rasche und rücksichtslosere Verordnungen. Die demokratischen brutal und diktatorisch durchgeföhrt werden müssen.

Die international-sozialistischen Illusionen, die durch MacDonald, Gutachterauschüsse, Anleiheverhandlungen und Voincare-Erklärungen geweckt wurden, sind jäh zerlören. Die Ausnutzung dieser Hoffnungen mit Hilfe der Sozialdemokraten und der 2. Internationale ist eben gescheitert. Voincare steht fester als zuvor. Die Gutachterauschüsse haben für die französischen und gegen die deutschen Kapitalisierungsentschieden. Auslandsanleihen gibt es weder für die deutsche Industrie, noch für das Deutsche Reich, sondern nur zur Befriedigung französischer Kapitalisierungsbedürfnisse. MacDonald hat keine erste parlamentarische Niederlage weg. Weitere hündigen sich an. Die Arbeiterpartei zerlegt sich. 2. Internationale, ADGB und SPD, sind inoffiziellen dem deutschen Großkapital zu gar nicht mehr nützlich. Man sieht sie mit der Parlementsauflösung auch formal beiseite, um den Versuch zu machen, die sich neu aufbauenden Schwierigkeiten diktatorisch zu bewältigen. In diesem Zeichen stehen die Reichstagswahlen.

ADGB- und ADGB-Führung werden daraus die Folgerung ziehen, sich nicht tiefer zu bauen, noch jäh mehr internationaler und untertägiger vor der Bourgeoisie auf dem Suche zu rufen, sich als konterrevolutionäre geistige Organisationen für die Aufgabe der Zerlegung des Proletariats anzubieten. Sie werden mit Eifer zu beweisen suchen, daß sie die Zerspaltung des Proletariats, die Führung der Kampftruppe der Arbeiterklasse noch besser verstehen und gründlicher belegen werden als Deutschsozialisten, Nationalsozialisten und Deutschsozialisten. Ihre Koalitionspolitik und die Arbeitsgemeinschaft mit dem Kapital haben sich in ein Katastern und Rechtschaffensverhältnis verwandelt. Das Kapital wird die Rechtschaffensrolle der SPD- und ADGB-Führer sich natürlich noch stellen lassen, aber es wird vorher seinen bisherigen sogenannten Verbündeten im Wahlkampf wie in den Tarifkämpfen verhöhnen, verspotten und zusammenbauen. Gedemütigt und zum Krüppel zusammengeschnitten werden ADGB- und SPD, dann im neuen Reichstag die Rolle der Demokratisierung und Zerlegung der Kräfte der Arbeiterklasse übernehmen dürfen. Wenn also die schmerzhafte Konterrevolution mit der Reichstagsauflösung der parlamentarischen Illusion für ihre Zwecke betreibt, lo nur, weil ihr das augenblicklich, als noch im Rahmen der Verfassung befindlich, der zweckmäßigste und bequemste Weg zur Aufrechterhaltung und Festigung ihrer Macht erscheint.

Wittenberg. Achtung, Parteigenossen! Sonnabend, den 22. März, abends 8 Uhr, außerordentliche Mitgliederversammlung in „Bürgergarten“. Das Erziehen in der Chemie beschäftigten Genossen ist unbedingt erforderlich.

Wittenberg-Schweinitz

Jehna. In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde zunächst über einen Erntefeldentsatzvertrag des Genossen J. J. J. ...

Ausbeuter (natürlich nur die jüdischen), das man sagen konnte: ist er so launig oder so benageligt, daß er nicht willst, weil das gerade die Zentralrationale Politpartei eine ausgeprägte Kapitalistenpartei ist. ...

Wansfeld-Sangerhausen

Sangerhausen. Achtung, Metallarbeiter! Sonnabend, den 22. März, abends 7 1/2 Uhr, im „Bärenkrug“ Metallarbeiter-Mitgliederversammlung. ...

Kelbra. Streif der Kelbraer Knopfmacher. Nachdem die einzelnen Betriebe der Knopfmacherei zur Verbesserung der Stellung genommen hatten, befand sich eine Vollversammlung am Montagabend mit der Frage, was weiter zu tun ist. ...

Wittenberg. Achtung, Betriebsräte und oppositionelle Gewerkschaften! Sonnabend, den 22. März, abends 8 Uhr, im „Bürgergarten“ (Wittenberg) Zusammenkunft. ...

Torgau-Liebenwerda

Polshäda. Freitag. Dieser Tage verlor sich hier ein ehemaliger Arbeiter lebensgefährlich. Er istoch aus zwei Jahren mehrmals in die Luft und ist dann in den Kopf. ...

Aus der Jugendbewegung

Naumburg. Kommunistische Jugend. Donnerstag, den 20. März, abends 7 1/2 Uhr, findet im „Goldenen Fahn“ Mitglieder-versammlung statt. ...

Wansfeld. Sozialisten. Kommunistische Jugend. Die am Sonntag, dem 22. März, vormittags 9 Uhr, in Augsburg bei Unterleuten angelegte Interbezirks-Konferenz kann nicht stattfinden. ...

Bitterfeld-Delitzsch

Bitterfeld. Achtung, Betriebsräte und oppositionelle Gewerkschaften! Sonnabend, den 22. März, abends 8 Uhr, im „Bürgergarten“ (Bitterfeld) Zusammenkunft. ...

Wittenberg. Als deutschnationaler Räder auf dem Gimpelfang. Am Sonntag veranlassen die hiesigen Deutschnationalen eine Verammlung, zu der sie einen „Arbeiter“ als Redner aufzurufen lassen. ...

Produktiv-Genossenschafts-Mitglieder in Stadt und Provinz erscheint zahlreich zur General-Versammlung am kommenden Sonntag, vormittag 9 Uhr, im „Volkspart“ (Meiner Saal)

Extra billiges Angebot!

Wir haben für dieses Extra-Angebot gewaltige Warenposten herangeschafft und bringen hier nur einige Beispiele!

| | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| Watte-Hemden 1,95 | Watte-Hemden m. Doppelpf. 2,85 |
| Einfach-Hemden gute Qual. 2,85 | Normal-Hemden gut. Qual. 2,75 |
| Weiß herr.-Taghemden 3,95 | Geist. Herren-Hemden 2,95 |
| Herr.-Barth.-Hemden 2,95 | Frauen-Barth.-Hemden 2,95 |
| Braune Grubenhemden 2,95 | Herr.-Köper-Hemden 3,45 |

Wäsche- u. Wollwarenlager Große Marktstr. 25

Besichtigen Sie unser Schaufenster! Mengenabgabe vorbehalten!

Suchen in unserer Verlage erschienen:

Zwei Jugendweih-Bilder

von dem bekannten Kunstmaler Karl Böcker, Halle

(Goldschnitt, Format 34x49 und 34x37, mit Schrift, auf gutem Japanpapier gedruckt)

Preis pro Stück nur 50 Pf.

Die Bilder sind in unserer Bezirks-Zentralbuchhandlung erhältlich, wobei auch die sonstigen Bestellungen zu richten sind.

Produktiv-Genossenschaft f. d. Bezirk Halle-Merleburg e. G. m. b. H., Halle, Verchenfeldstr. 14, Tel. 1045, 1047, 2251



Henko

zum Einweichen der Wäsche!

Henko
Henkel's Soda- und Bleich-Wasch.

Seit Jahrzehnten bewährt!

Kaufe auf Kredit

Neu eingetroffen:
Große Posten Damen- u. Herren-Bekleidung

Damen-Mäntel, Kostüme und Kleider
Damen-Strickmäntel, Damen-Sportmäntel
Zollenermäntel, Herren-Anzüge, Cutanomas
Herren-Hosen, Konfektions-Anzüge
Herren-Mäntel, Herren-Mäntel, Sportmäntel für Herren und Kinder

Kleine Anhangung!
Wochenrate von 1 Mk. an!

Sofortige Auszahlung der Ware
912 nach erfolgter Anhangung

Paul Sommer
Halle a. d. S., Leipziger Straße 14
1 Treppe (gegenüber Café Stern).

Anfangskarten empfiehlt die Volksbuchhandlung

Singerichtet

Ist Ihr Bild auf unsere billigen Preise.

Monteuranzüge . . . von Mk. 5,80 an
Monteurhosen . . . von Mk. 2,50 an
Sommerjoppen . . . von Mk. 5,80 an
Ba. Lodenjoppen . . . von Mk. 10,50 an
Arbeitshemden . . . von Mk. 2,20 an
Streifenhosen . . . von Mk. 2,50 an
Ba. Frühjahrsmäntel von Mk. 22,50 an

Neuer als gleich billigen Preisen:
Mantelhemden, Saiten-, Zuzin- und andere
Hemden, Socken, Sandhüder, Wäschtücher,
Damen-Unterwäsche, Schürzen, Kinder-Spiel-
höschen, Taigehäuser, Stridmole.

Kleiner Posten
entzündende farbige Seidenjumper
von Mk. 15,50 an

Zahlungserleichterung bei gleichen
Preisen auf alle Waren.

Textil-Handelsgesellschaft m. b. H.
Leipziger Straße 55 1/2, direkt am Kleberplatz
— Kein Ladengeschäft. — 930

Produktiv-Genossenschaft Halle-Merleburg

Stützliche Förderung der Entstehung unserer Arbeitergenossenschaften von Fritz Krob.

Mit zahlreichen Abbildungen.

Aus dem Inhalt:
I. Was ist ein neues Arbeiterunternehmen?
II. Unter welchen Bedingungen entstehen sie?
III. Die Gründung der Produktiv-Genossenschaft / Die Bedeutung der Produktiv-Genossenschaft / Die Beziehungen der Arbeiterunternehmungen in Halle.
IV. Die Unternehmungen der Genossenschaft.

Preis nur 30 Pf.

Bestellst dem Zeitungsaussträger, Literaturobjekt oder direkt bei der Produktiv-Genossenschaft für den Bezirk Halle-Merleburg e. G. m. b. H., Abteilung: Bezirks-Zentralbuchhandlung Halle (Saale), Verchenfeldstr. 14 und deren Filialen.



Sowjetterne

in den bekannten Größen!
Stück 35, 45 und 50 Pf.

Runen

wieder eingetroffen.

Zu beziehen durch die **Bezirks-Buchhandlung** und deren Filialen

Volksbuchhandlung

Es leben, nur Petri. ia

empfehlen

politische u. ökonomische Literatur
Schriftmaterialien u. Schulartikel
zu äußerst billigen Preisen

Nicht auf Lager befindliche Bücher u. Schriften werden nach Bestellung schnellstens geliefert.

★ Internat. Annahme ★
für die Mansfelder Lande
in der größten politischen Arbeiter-Zeitung: „Die Republik“

Es leben, Petri. ia

Alle Neubestellungen und Bestellungen über unregelmäßige Zustellung sind bestmöglich zu richten

R. V. D.

Bezugszeitung für Halle-Merseburg
 Bezugspreis: halbjährlich 12 Mark
 Einzelhefte: 10 Pfennig
 Anst. C. M. I. A. Halle-Merseburg
 Verlagsort: Täglich 9 bis 8 Uhr Son-
 abends nachmittags geschlossen.

Verammlungen:

Ortsvereine Halle

- Christl. L. Sonntag, 21. März, abends 7 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Christl. K. Sonntag, 21. März, abends 8 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Christl. M. Sonntag, 21. März, abends 8 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Christl. N. Sonntag, 21. März, abends 9 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Christl. O. Sonntag, 21. März, abends 9 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Christl. P. Sonntag, 21. März, abends 10 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Christl. Q. Sonntag, 21. März, abends 10 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Christl. R. Sonntag, 21. März, abends 11 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Christl. S. Sonntag, 21. März, abends 11 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Christl. T. Sonntag, 21. März, abends 12 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.

Halle-Gesellschaft

- Dienstag, Sonntag, 21. März, nachm. 3 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Mittwoch, Sonntag, 21. März, nachm. 3 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Donnerstag, Sonntag, 21. März, nachm. 4 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Freitag, Sonntag, 21. März, nachm. 4 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Sonntag, Sonntag, 21. März, nachm. 5 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Montag, Sonntag, 21. März, nachm. 5 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Dienstag, Sonntag, 21. März, nachm. 6 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Mittwoch, Sonntag, 21. März, nachm. 6 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Donnerstag, Sonntag, 21. März, nachm. 7 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Freitag, Sonntag, 21. März, nachm. 7 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.

Kreisvereine

- Bergische, Sonntag, 21. März, nachm. 3 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Magdeburger, Sonntag, 21. März, nachm. 3 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Merseburger, Sonntag, 21. März, nachm. 4 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Hallescher, Sonntag, 21. März, nachm. 4 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Leipziger, Sonntag, 21. März, nachm. 5 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Brandenburger, Sonntag, 21. März, nachm. 5 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Sächsischer, Sonntag, 21. März, nachm. 6 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Preussischer, Sonntag, 21. März, nachm. 6 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Bayrischer, Sonntag, 21. März, nachm. 7 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Österreichischer, Sonntag, 21. März, nachm. 7 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.

Kreisvereine Merseburg

- Leipziger, Sonntag, 21. März, nachm. 3 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Magdeburger, Sonntag, 21. März, nachm. 3 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Merseburger, Sonntag, 21. März, nachm. 4 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Hallescher, Sonntag, 21. März, nachm. 4 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Leipziger, Sonntag, 21. März, nachm. 5 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Brandenburger, Sonntag, 21. März, nachm. 5 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Sächsischer, Sonntag, 21. März, nachm. 6 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Preussischer, Sonntag, 21. März, nachm. 6 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Bayrischer, Sonntag, 21. März, nachm. 7 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Österreichischer, Sonntag, 21. März, nachm. 7 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.

Kreisvereine Bitterfeld

- Leipziger, Sonntag, 21. März, nachm. 3 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Magdeburger, Sonntag, 21. März, nachm. 3 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Merseburger, Sonntag, 21. März, nachm. 4 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Hallescher, Sonntag, 21. März, nachm. 4 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Leipziger, Sonntag, 21. März, nachm. 5 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Brandenburger, Sonntag, 21. März, nachm. 5 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Sächsischer, Sonntag, 21. März, nachm. 6 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Preussischer, Sonntag, 21. März, nachm. 6 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Bayrischer, Sonntag, 21. März, nachm. 7 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Österreichischer, Sonntag, 21. März, nachm. 7 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.

Kreisvereine Halle

- Leipziger, Sonntag, 21. März, nachm. 3 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Magdeburger, Sonntag, 21. März, nachm. 3 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Merseburger, Sonntag, 21. März, nachm. 4 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Hallescher, Sonntag, 21. März, nachm. 4 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Leipziger, Sonntag, 21. März, nachm. 5 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Brandenburger, Sonntag, 21. März, nachm. 5 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Sächsischer, Sonntag, 21. März, nachm. 6 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Preussischer, Sonntag, 21. März, nachm. 6 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Bayrischer, Sonntag, 21. März, nachm. 7 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Österreichischer, Sonntag, 21. März, nachm. 7 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.

Kreisvereine Halle

- Leipziger, Sonntag, 21. März, nachm. 3 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Magdeburger, Sonntag, 21. März, nachm. 3 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Merseburger, Sonntag, 21. März, nachm. 4 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Hallescher, Sonntag, 21. März, nachm. 4 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Leipziger, Sonntag, 21. März, nachm. 5 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Brandenburger, Sonntag, 21. März, nachm. 5 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Sächsischer, Sonntag, 21. März, nachm. 6 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Preussischer, Sonntag, 21. März, nachm. 6 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Bayrischer, Sonntag, 21. März, nachm. 7 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Österreichischer, Sonntag, 21. März, nachm. 7 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.

Kreisvereine Halle

- Leipziger, Sonntag, 21. März, nachm. 3 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Magdeburger, Sonntag, 21. März, nachm. 3 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Merseburger, Sonntag, 21. März, nachm. 4 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Hallescher, Sonntag, 21. März, nachm. 4 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Leipziger, Sonntag, 21. März, nachm. 5 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Brandenburger, Sonntag, 21. März, nachm. 5 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Sächsischer, Sonntag, 21. März, nachm. 6 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Preussischer, Sonntag, 21. März, nachm. 6 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Bayrischer, Sonntag, 21. März, nachm. 7 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Österreichischer, Sonntag, 21. März, nachm. 7 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.

Kreisvereine Halle

- Leipziger, Sonntag, 21. März, nachm. 3 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Magdeburger, Sonntag, 21. März, nachm. 3 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Merseburger, Sonntag, 21. März, nachm. 4 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Hallescher, Sonntag, 21. März, nachm. 4 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Leipziger, Sonntag, 21. März, nachm. 5 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Brandenburger, Sonntag, 21. März, nachm. 5 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Sächsischer, Sonntag, 21. März, nachm. 6 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Preussischer, Sonntag, 21. März, nachm. 6 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Bayrischer, Sonntag, 21. März, nachm. 7 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Österreichischer, Sonntag, 21. März, nachm. 7 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.

Kreisvereine Halle

- Leipziger, Sonntag, 21. März, nachm. 3 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Magdeburger, Sonntag, 21. März, nachm. 3 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Merseburger, Sonntag, 21. März, nachm. 4 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Hallescher, Sonntag, 21. März, nachm. 4 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Leipziger, Sonntag, 21. März, nachm. 5 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Brandenburger, Sonntag, 21. März, nachm. 5 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Sächsischer, Sonntag, 21. März, nachm. 6 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Preussischer, Sonntag, 21. März, nachm. 6 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Bayrischer, Sonntag, 21. März, nachm. 7 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Österreichischer, Sonntag, 21. März, nachm. 7 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.

Kreisvereine Halle

- Leipziger, Sonntag, 21. März, nachm. 3 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Magdeburger, Sonntag, 21. März, nachm. 3 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Merseburger, Sonntag, 21. März, nachm. 4 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Hallescher, Sonntag, 21. März, nachm. 4 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Leipziger, Sonntag, 21. März, nachm. 5 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Brandenburger, Sonntag, 21. März, nachm. 5 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Sächsischer, Sonntag, 21. März, nachm. 6 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Preussischer, Sonntag, 21. März, nachm. 6 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Bayrischer, Sonntag, 21. März, nachm. 7 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Österreichischer, Sonntag, 21. März, nachm. 7 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.

Kreisvereine Halle

- Leipziger, Sonntag, 21. März, nachm. 3 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Magdeburger, Sonntag, 21. März, nachm. 3 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Merseburger, Sonntag, 21. März, nachm. 4 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Hallescher, Sonntag, 21. März, nachm. 4 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Leipziger, Sonntag, 21. März, nachm. 5 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Brandenburger, Sonntag, 21. März, nachm. 5 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Sächsischer, Sonntag, 21. März, nachm. 6 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Preussischer, Sonntag, 21. März, nachm. 6 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Bayrischer, Sonntag, 21. März, nachm. 7 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Österreichischer, Sonntag, 21. März, nachm. 7 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.

Kreisvereine Halle

- Leipziger, Sonntag, 21. März, nachm. 3 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Magdeburger, Sonntag, 21. März, nachm. 3 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Merseburger, Sonntag, 21. März, nachm. 4 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Hallescher, Sonntag, 21. März, nachm. 4 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Leipziger, Sonntag, 21. März, nachm. 5 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Brandenburger, Sonntag, 21. März, nachm. 5 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Sächsischer, Sonntag, 21. März, nachm. 6 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Preussischer, Sonntag, 21. März, nachm. 6 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Bayrischer, Sonntag, 21. März, nachm. 7 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Österreichischer, Sonntag, 21. März, nachm. 7 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.

Kreisvereine Halle

- Leipziger, Sonntag, 21. März, nachm. 3 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Magdeburger, Sonntag, 21. März, nachm. 3 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Merseburger, Sonntag, 21. März, nachm. 4 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Hallescher, Sonntag, 21. März, nachm. 4 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Leipziger, Sonntag, 21. März, nachm. 5 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Brandenburger, Sonntag, 21. März, nachm. 5 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Sächsischer, Sonntag, 21. März, nachm. 6 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Preussischer, Sonntag, 21. März, nachm. 6 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Bayrischer, Sonntag, 21. März, nachm. 7 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.
- Österreichischer, Sonntag, 21. März, nachm. 7 1/2 Uhr, im „Schöten“: Danksagung.

Achtung! Schuhwarenhaus Hönigsberg Achtung!

Halle a. d. Saale, Große Ulrichstraße 54

Bier billige Volksversorgungstage

Freitag, den 21., Sonnabend, den 22., Montag, den 24., und Dienstag, den 25. März werden folgende Waren zu nie wiederkehrenden Preisen verkauft!

⚡ Versäumen Sie diese Gelegenheit nicht! ⚡

| | |
|--|--|
| Fahleder-Kinderstiefel | Rohheureau- und Rindbox- |
| Größe 23/26 = 3,45 Mk. Größe 27/30 = 4,45 Mk. | Serrenstiefel mit und ohne Lad- |
| Größe 31/35 = 5,45 Mk. Größe 36/39 = 7,45 Mk. | tappe, breite Form 9,90 Mk. |
| Fahleder-Arbeiterstiefel | Rohheureau-Damenstiefel |
| extra hart, mit harter Sohle und Eisen, 7,75 Mk. | mit Lacktappe, 7,90 Mk. |
| Rindleder-Schaftstiefel | Rindbox-Schnürschuhe u. 1- u. 2- |
| extra hart, mit Eisen 12,75 Mk. | Spangenschuhe halbbrude, 5,90 Mk. |
| | moderne Form |

Extra billig! Rindleder-Sandalen Extra billig!

Badesleder, Brandsohle und Kappe, dauerhaft, auch im Tragen

Größe 21/22 = 2,50 Mk., 23/26 = 2,80 Mk., 27/30 = 3,20 Mk., 31/35 = 3,85 Mk., 36/41 = 4,85 Mk., 42/46 = 5,75 Mk.

Große Auswahl in **flexible-Sandalen, Hauschuhe, Turnschuhe und Pantoffeln.**

⚡ Beachten Sie unsere billigen Preise im Schaufenster! ⚡

Erste Weihenstepfer Genossenschafts-Schuhfabrik

e. G. m. b. H.

Ladenverkaufsgeschäfte in:

Halle a. d. S., Zinsgartenstraße 15,
 Merseburger Straße 29, Ecke Dies-
 tauer Straße.

Arten bei Friedrich Großh.

Zweig: Donaldestr. 19, III, bei Dieckhoff.
 Arbeiter, unentgeltl. Arbeitunternehmen! 428

Jugend- schriften

empfiehlt
 Boltsbuchhdlg.

Feldschmiede

gebraucht, erhalten, zu kaufen
 gesucht. Angebote unter Nr. 863
 an die Expedition des „Klaffen-
 kampfs“ erbeien.

Guten

Sohlenleder-Ausschnitt
 Lederhandlung Neunkäufer 5

Bitterfeld

Täglich frische Seefische

Täglich frische Räucherware

bei *148

Robert Zöllmer, Bitt-
 Bitterfeld
 Bismarckstr. Ecke Rathenaufstr.

Fahrräder

von 85 Mk. an
 Erik Schönbrodt
 Bitterfeld
 Markt 5 *143

Wir bringen die größte Auswahl in
Frühjahrs-Mänteln
 jeder Art zu billigsten Preisen

Gehr. Meyer, Bitterfeld, Kirchstr. 10
 *99 Kostüme, Hüde, Blusen, Kleider

Sohlenleder Gummiabfüße

jeweil. sämtliche *141

Schuhmacher-Bedarfsartikel
 in größter Auswahl
 zu soliden Preisen

bei
Hannibal, Bitterfeld
 Halle'sche Straße 17

„Buttkäma“ *147

Butter, Käse, Margarine, Fleischwaren
 Bitterfeld, Halle'sche Str.

Hausfrauen!

kauf nur bei unseren Zulieferanten!

Schuh-Ecke Bitterfeld
 Halle'sche Straße 29

Große Auswahl in *144

Serrenstiefeln,
 schwarz und farbig,
Herren-Lackstiefel
 und Halbschuhe,
Damen-
Lackstiefel und
Fußballstiefel

Unsere Rußlandreise.

Die erste Delegation deutscher Ge-
 nossenschaftler in Sowjet-Rußland

Diese mit 10 Mitgliedern ausgestattete
 Expedition erfährt uns die Größe und
 Bedeutung der russischen Genossenschaften
 in der Lebensmittelerzeugung, vor allem
 der Getreide.

Zu bestehen durch:
 Bezirks-Zentralhandlung
 Halle a. d. S., Verdenstraße 14
 und deren Filialen.

Optische Anstalt
 Hans *141
 Horstschäfer
 Bitterfeld
 Dehauer Str. 80
Brillen und
Klemer
 eigenart. für alle
 Brillenträger

Einlaghemden

Soden - Strümpfe
 enorm preiswert
Rautenberg
 am Leipziger Turm

Waschbär

Kleiner Berlin 1
 (Eingang Sternstraße)
 Geißstraße 17

Beispiele unserer Leistungsfähigkeit

| | | | |
|---|------|--|------|
| Hemdenbarquent, 2-fach gerauht schwere Qualität 1,10 | 0,89 | Handtuchstoff, Gerstenform mit roter Kante 0,98 | 0,75 |
| Damenbluse, aus Reich- muffelne, moderne, dunkle Muster | 2,65 | Hemdbluse, aus dunkel- gekreimtem Flanell 4,50 | 3,95 |
| Sportrod, aus strapazier- fähig, Damen- stoff, sehr dauerhaft 3,95 | 2,95 | Kostümrod, aus reiner, Che- farbig, volle Breite u. Länge | 4,95 |
| Museline, 110 cm breit, helle u. dunkl. Streifen u. Blumenmuster 1,10 | 0,95 | Sportzepph, großfarben- reiches Sortiment, washedichte Qualität 1,20 | 0,98 |
| Gardinen-2 erweise, in allen Breiten 0,65, 0,45 | 0,25 | Etamine, 150 cm breit, beliebtes Quadratmuster | 1,65 |
| Bettdecke, Tritot, weiß u. farbig, 140/180 6,95 | 5,65 | Künstler-Gardine, Streifen, 3-fach, 2 1/2 m. Etamine 11,50, 9,75, 7,75 | 5,75 |

POSENER

Bitterfeld. *140